

PRESSEINFORMATION 33/2022

Zumeldung zu „Südwesten unterstützt Prototypenförderung an Hochschulen“

BWIHK: Mit Prototypen im Wettbewerb punkten

Stuttgart, 4. Mai 2022. „Die 6,3 Millionen Euro des Förderprogramms für Prototypen unterstützen die wissenschaftliche Forschung nun dabei, ihre Ergebnisse besser in die unternehmerische Verwertung zu bringen. Denn noch viel zu oft wird das wirtschaftliche Potenzial vieler Forschungsergebnisse nicht ausreichend ausgeschöpft“, kommentiert Dr. Wolfgang Epp, Hauptgeschäftsführer der im Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) für hochschulpolitische Themen federführenden IHK Reutlingen und ergänzt: „Erst vor kurzem hatte ein baden-württembergischer Forscher die Prototypenentwicklung nicht nur als Kostenfalle, sondern als ‚Tal des Sterbens der Ideen‘ bezeichnet. Die Prototypenförderung des Landes kann dem entgegenwirken. Das ist richtig und wichtig. Denn wir müssen aus Forschungsergebnissen möglichst marktgängige Produkte machen.“

Weiter fordert Epp: „Die Forschungs- und Entwicklungsstärke Baden-Württembergs im bundesweiten Ländervergleich ist unbestritten. Dennoch müssen die Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Land als Transferpartner besonders der kleinen und mittleren Unternehmen weiter gestärkt werden. Angesichts der geplanten Deutschen Agentur für Transfer und Innovation oder dem gestern in München vorgestellten Bayerischen Hochschulinnovationengesetz braucht es im bundesweiten Wettbewerb auch in Baden-Württemberg weitere innovative und mutige Schritte“.

Diese und weitere BWIHK-Pressemeldungen finden Sie [dort](#).

Ansprechpartner für die Redaktionen:

BWIHK | FF Hochschulpolitik
IHK Reutlingen
Dr. Michael Vössing
Telefon +49 (0)7121 201 - 168
E-Mail: voessing@reutlingen.ihk.de

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHK). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.